

# Status Quo der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Prof. Dr. Klaus Helling



Umwelt-Campus  
Birkenfeld

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R

# Globale Trends der Nachhaltigkeitsberichterstattung



# The time has come

**The KPMG Survey of Sustainability Reporting 2020**

KPMG IMPACT  
December 2020

[home.kpmg/sustainabilityreporting](https://home.kpmg/sustainabilityreporting)



<https://home.kpmg/xx/en/home/insights/2020/11/the-time-has-come-survey-of-sustainability-reporting.html>

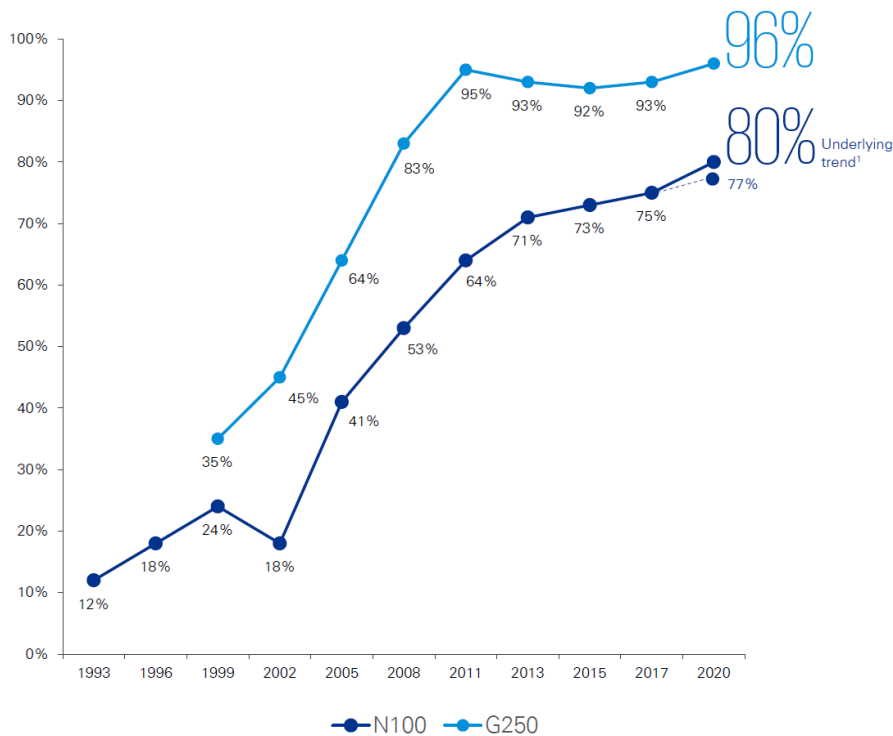


# Executive Summary des KPMG Survey of Sustainability Reporting 2020

80% der N100 Unternehmen aus 52 Staaten weltweit publizieren Nachhaltigkeitsberichte

In Japan und Mexico sind es sogar 100% der N100 Unternehmen

Der Anteil der Nachhaltigkeitsberichterstatter der G250 Unternehmen stieg von 35% im Jahr 1999 auf 96% in 2020



Around **40%** of companies now acknowledge the financial risks of climate change in their reporting



There is a **growing trend** to link corporate carbon targets to global climate goals.

**Reporting on the UN Sustainable Development Goals (SDGs)**



A significant majority of companies now connect their business activities with the SDGs in their corporate reporting.



However, SDG reporting is often **unbalanced and disconnected** from business goals.

<https://home.kpmg/xx/en/home/insights/2020/11/the-time-has-come-survey-of-sustainability-reporting.html>

# Executive Summary des KPMG Survey of Sustainability Reporting 2020

National rates of sustainability reporting: countries and jurisdictions with reporting rates higher than 90%

Japan



99% ↑ 100%  
2017 2020

Mexico



90% ↑ 100%  
2017 2020

Malaysia



97% ↑ 99%  
2017 2020

India



99% ↓ 98%  
2017 2020

US



92% ↑ 98%  
2017 2020

Sweden



88% ↑ 98%  
2017 2020

Spain



87% ↑ 98%  
2017 2020

France



94% ↑ 97%  
2017 2020

South Africa



92% ↑ 96%  
2017 2020

UK



99% ↓ 94%  
2017 2020

Taiwan



88% ↑ 93%  
2017 2020

Australia



77% ↑ 92%  
2017 2020

Canada



84% ↑ 92%  
2017 2020

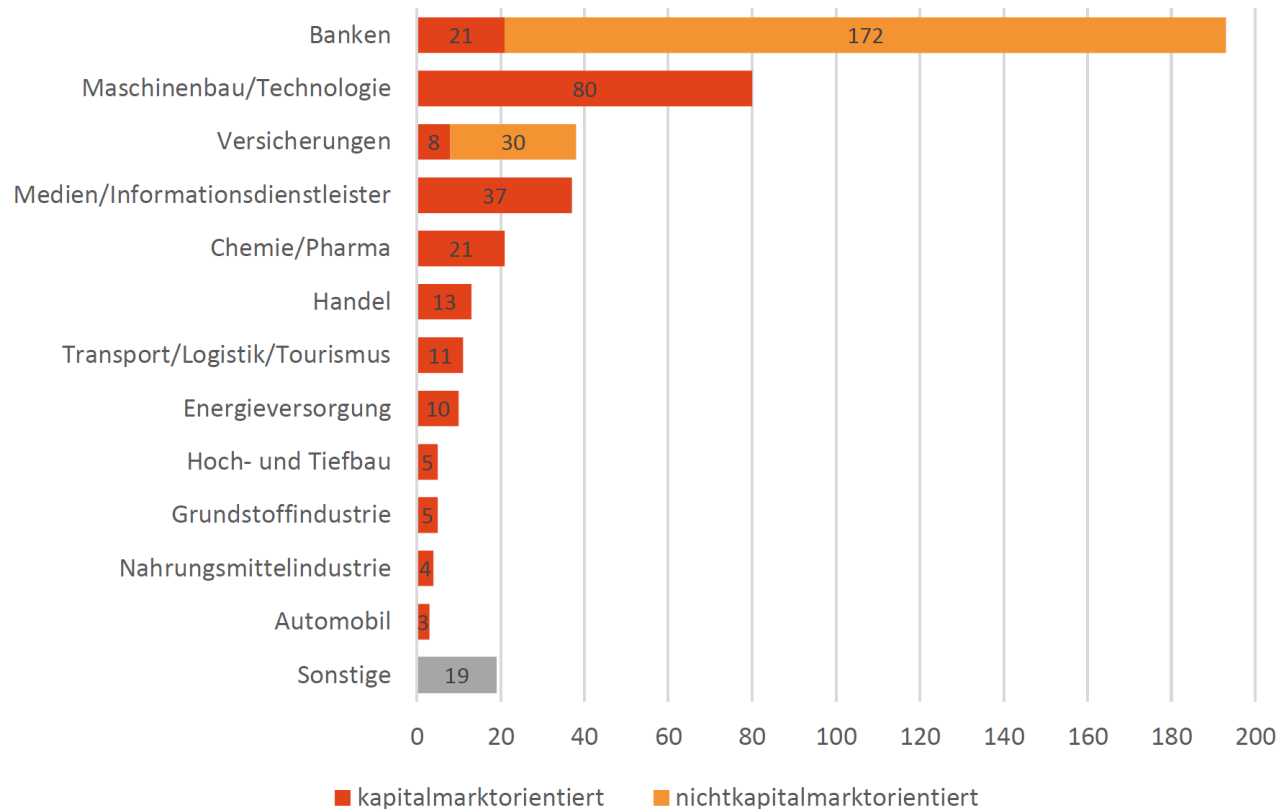
Germany



73% ↑ 92%  
2017 2020

<https://home.kpmg/xx/en/home/insights/2020/11/the-time-has-come-survey-of-sustainability-reporting.html>

# 2017 CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz (CSR-RUG)



Zum Berichtsjahr 2017 unterlagen 459 Unternehmen der CSR-Berichtspflicht. Davon waren 54% kapitalmarktorientiert und 46% nichtkapitalmarktorientiert.

[https://www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/data/ranking/user\\_upload/2018/Ranking\\_Nachhaltigkeitsberichte\\_2018\\_Ergebnisbericht\\_lang.pdf](https://www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/data/ranking/user_upload/2018/Ranking_Nachhaltigkeitsberichte_2018_Ergebnisbericht_lang.pdf)



# IÖW/future-Ranking der Nachhaltigkeitsberichterstattung

## KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN

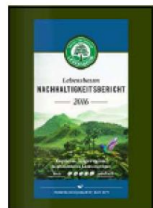


PLATZ 1:

VAUDE  
Nachhaltigkeitsbericht 2017

Das zeichnet den Bericht aus:

- ▶ Stellt Beitrag zum Gemeinwohl in einer Gemeinwohlbilanz dar und nimmt Bezug auf SDGs
- ▶ Informiert umfassend über ökologische und soziale Ansprüche an die Lieferkette und über Umsetzung mithilfe von Standards wie Green Shape, Bluesign oder FWF Code of Labour Practices
- ▶ Beschreibt, wie Unternehmenswerte in Verhaltenskodex „Vaude-Wegweiser“ umgesetzt werden; gibt gute Transparenz zu mitarbeiterbezogenen Themen



PLATZ 2:

LEBENSBAUM  
Nachhaltigkeitsbericht 2016



PLATZ 3:

MEMO  
Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018

## GROSSUNTERNEHMEN



PLATZ 1:

REWE  
Tradition. Vielfalt. Zukunft.  
Nachhaltigkeitsbericht 2017

Das zeichnet den Bericht aus:

- ▶ Onlinebericht mit komplementären Kernelementen: GRI-Bericht zu wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten, strategischen Ansätzen, Maßnahmen, Zielen, Indikatoren; Nachhaltigkeitsmagazin illustriert ausgewählte Themen
- ▶ Stärken bei Produktverantwortung: umfassende Bezugnahme auf soziale und ökologische Kriterien, Verweis auf Brancheninitiativen, Daten zum Produktportfolio
- ▶ Transparenz über ausgewählte Lieferketten (Bananen, Soja, Natursteine, Baumwolle, Kakao und Palmöl)



PLATZ 2:

BMW  
Sustainable Value Report 2017



PLATZ 3:

DEUTSCHE TELEKOM  
Verantwortung leben, Nachhaltigkeit ermöglichen. Corporate Responsibility Bericht 2017

# Welche Standards werden in Deutschland zur Erstellung von Nachhaltigkeitsreports wie häufig verwendet?



## Global Compact Netzwerk Deutschland

<https://database.globalreporting.org/>

- Weltweit mehr als 15.000 Unterzeichner
- ca. 660 teilnehmende Organisationen in D



- Weltweit mehr als 15.000 Organisationen mit mehr 38.000 GRI-basierten Nachhaltigkeitsberichten
- ca. 490 registrierte Organisationen aus D,
- aber nur 170 davon sind mit einem Report nach den aktuellen GRI-Standards

<https://www.globalreporting.org/>  
<https://database.globalreporting.org/>



## Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/>

- ca. 656 teilnehmende Organisationen in D
- davon 207 Finanzdienstleister

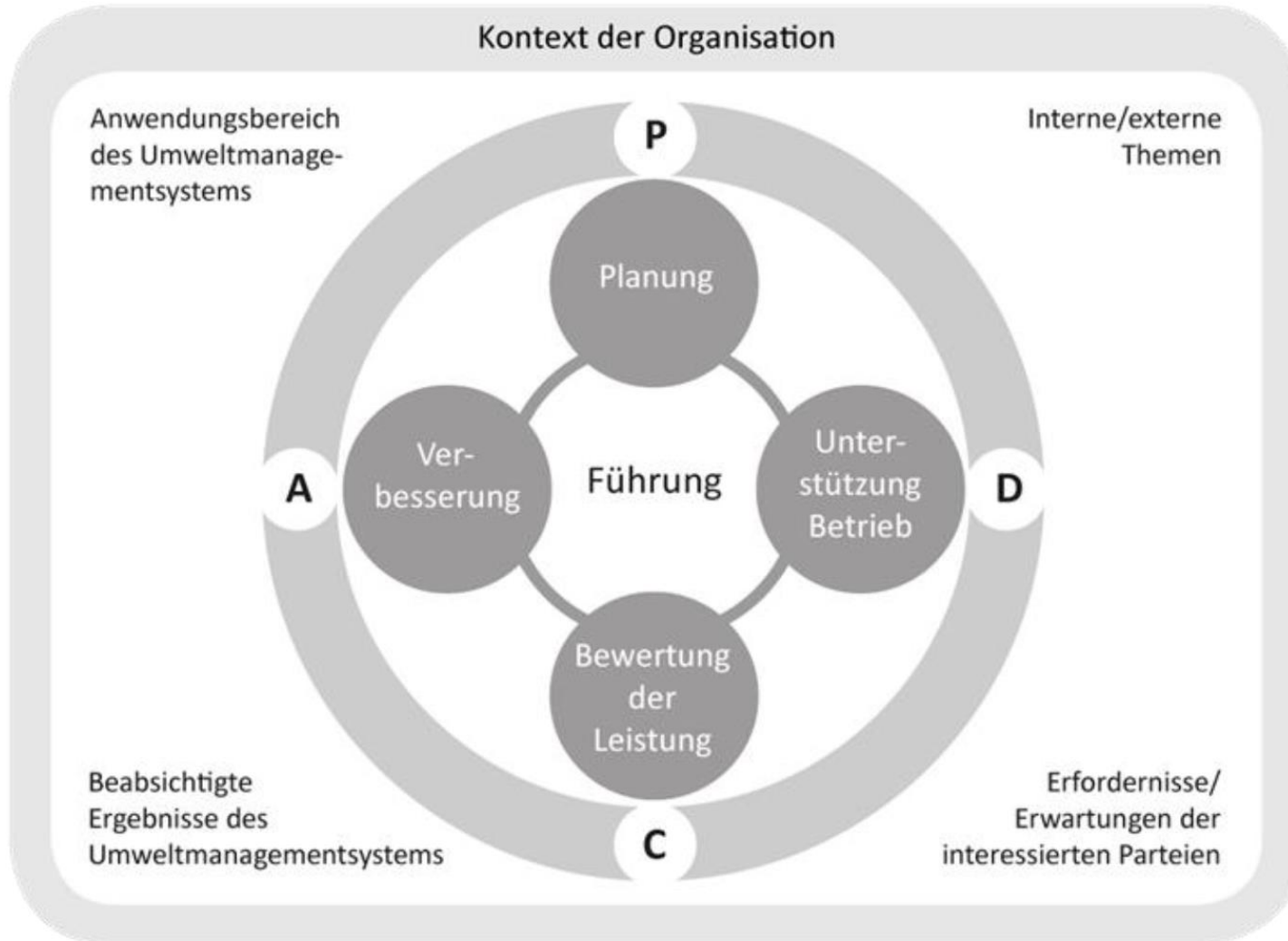


Umwelt-Campus  
Birkenfeld

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R



# Plan-Do-Check-Act – Management für Nachhaltigkeit



Vgl. DIN EN ISO 14001:2015



# ISO-Zertifizierungen als Basis der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Norm	Themenbereich	Standorte weltweit	Standorte in D
ISO 9001	Qualitätsmanagement	1 217 972	71 953
ISO 14001 (EMAS)	Umweltmanagement	487 950	14 388
EMAS	Umweltmanagement	12 751	2 215
ISO 45001	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	62 889	1 847
ISO 50001	Energiemanagement	42 215	13 122

<https://www.iso.org/the-iso-survey.html>

[https://ec.europa.eu/environment/emas/emas\\_registrations/statistics\\_graphs\\_en.htm](https://ec.europa.eu/environment/emas/emas_registrations/statistics_graphs_en.htm)

# Global Compact: Zehn Prinzipien - ein guter Einstieg

## Menschenrechte

- 1** Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- 2** Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

## Arbeitsnormen

- 3** Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 4** Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.
- 5** Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.
- 6** Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

## Umweltschutz

- 7** Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 8** Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- 9** Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

## Korruptionsbekämpfung

- 10** Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



**Global Compact**  
Netzwerk Deutschland

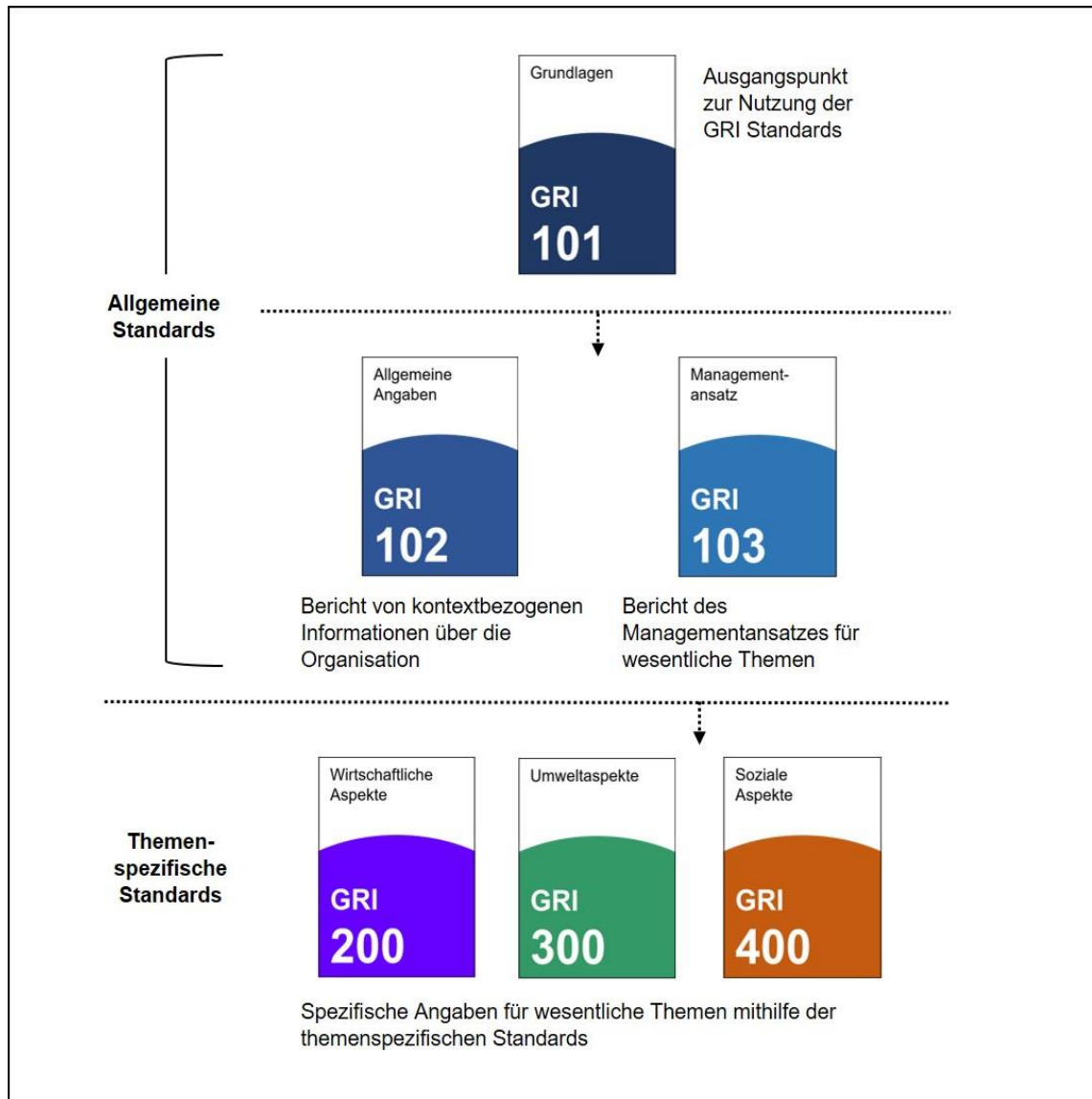
<https://www.globalcompact.de/>



Umwelt-Campus  
Birkenfeld

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R

# Überblick der GRI-Standards: Komplex und weltweit führend



## GRI 200er: Wirtschaftliche Aspekte

Die **200er-Serie** besteht aktuell aus sieben Standards, die jeweils ein ökonomisches Thema (topic) beleuchten und dazu einen oder mehrere Leistungsindikatoren (indicators) definieren.

- 201 Wirtschaftliche Leistung
- 202 Marktpräsenz
- 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen
- 204 Beschaffungspraktiken
- 205 Korruptionsbekämpfung
- 206 Wettbewerbswidriges Verhalten
- 207 Steuern

**Wichtig:** Es sind eine Reihe von wirtschaftlichen Aspekten zu berichten, die nicht im Jahresabschluss zu finden sind.

<https://www.globalreporting.org/>

## GRI 300er: Umweltaspekte

Die ökologischen Themen werden in der **300er-Serie** in acht Standards untergliedert.

- 301 Materialien
- 302 Energie
- 303 Wasser und Abwasser

Input

- 304 Biodiversität

- 305 Emissionen
- 306 Abfall

Output

- 307 Umwelt-Compliance
- 308 Umweltbewertung der Lieferanten

<https://www.globalreporting.org/>

## GRI 400: Soziale Aspekte

In der 400er-Serie stellt mit 19 Aspekten den umfangreichsten Bereich der GRI-Standards dar.

- 401 Beschäftigung
- 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
- 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 404 Aus- und Weiterbildung
- 405 Diversität und Chancengleichheit
- 406 Nicht-Diskriminierung
- 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- 408 Kinderarbeit
- 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit
- 410 Sicherheitspraktiken
- 411 Rechte der indigenen Völker
- 412 Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte
- 413 Lokale Gemeinschaften
- 414 Soziale Bewertung der Lieferanten
- 415 Politische Einflussnahme
- 416 Kundengesundheit und -sicherheit
- 417 Marketing und Kennzeichnung
- 418 Schutz der Kundendaten
- 419 Sozioökonomische Compliance

<https://www.globalreporting.org/>



# Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Vier Bereiche 20 Kriterien

## Strategie

Kriterien 1-4

- Strategische Analyse und Maßnahmen
- Wesentlichkeit
- Ziele
- Tiefe der Wertschöpfungskette

## Prozessmanagement

Kriterien 5-10

- Verantwortung
- Regeln und Prozesse
- Kontrolle
- Anreizsysteme
- Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Innovations- und Produktmanagement

## Umwelt

Kriterien 11-13

- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
- Ressourcenmanagement
- Klimarelevante Emissionen

## Gesellschaft

Kriterien 14-20

- Arbeitnehmerrechte
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Menschenrechte
- Gemeinwesen
- Polit. Einflussnahme
- Gesetzes-/richtlinienkonformes Verhalten

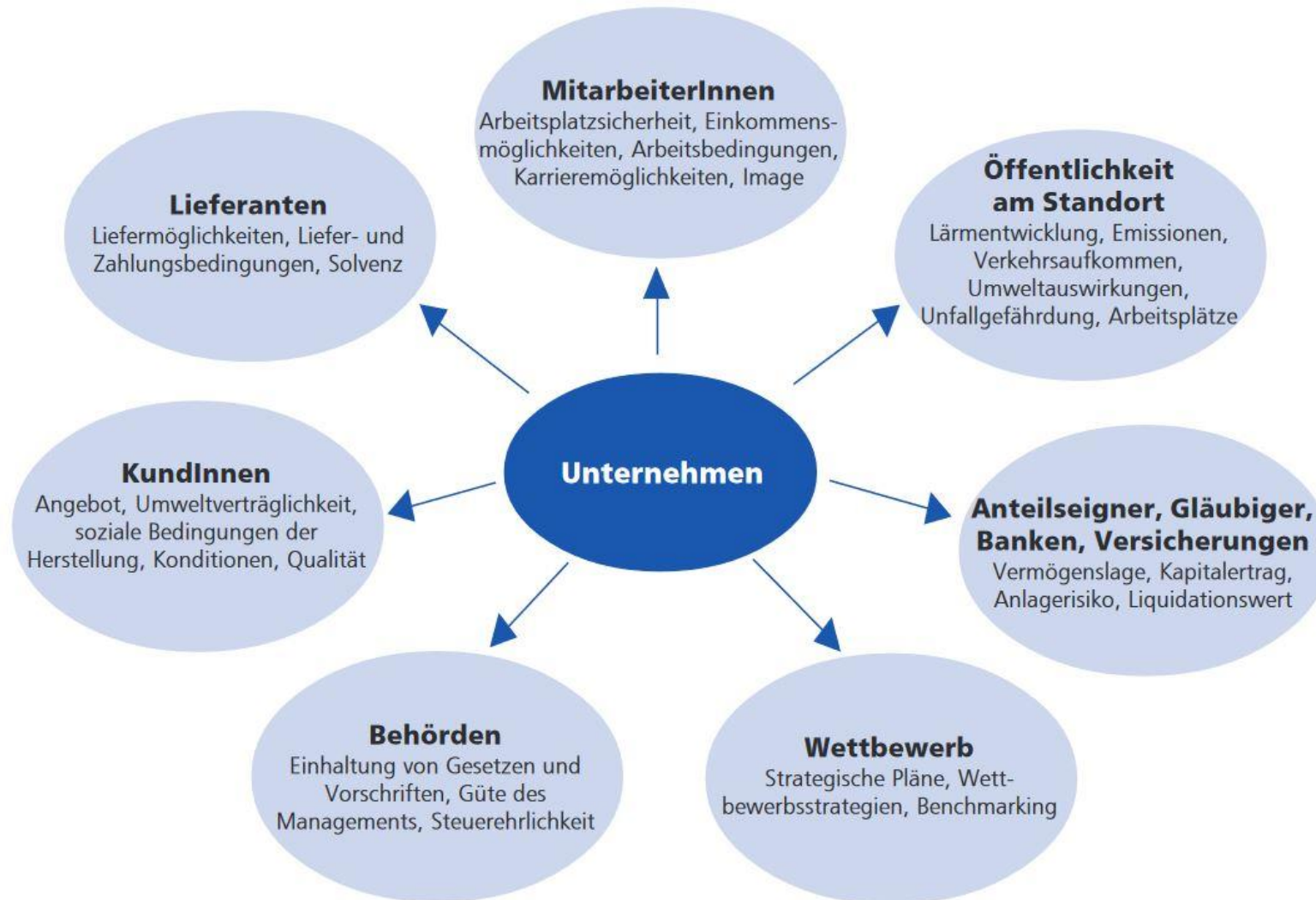


# Verknüpfung des DNK mit anderen Berichtsstandards



<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/>

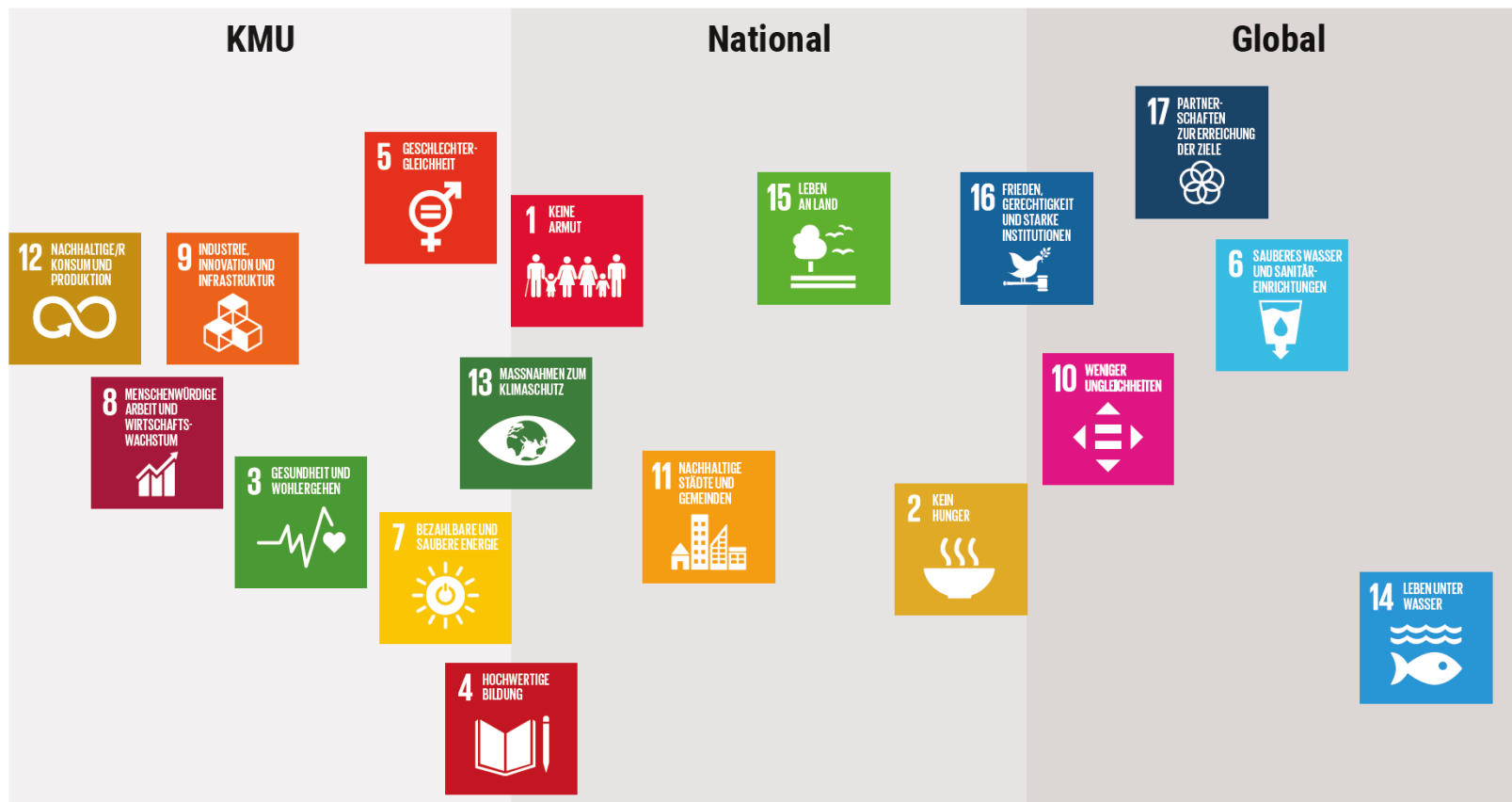
# Wer liest eigentlich Nachhaltigkeitsberichte?



# SDGs als Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Erstellen Sie mit Hilfe von zwei Leitfragen eine Karte für Ihr Unternehmen:

- Wie nah dran sind die einzelnen SDGs an den Kernprozessen sowie den Beschaffungsmarkten und Absatzmärkten meines Unternehmens?
- Wo könnten wir in unserem Unternehmensalltag unmittelbar einen Beitrag leisten?



Leitfaden „Die SDGs für und durch KMUs

<https://www.renn-netzwerk.de/nord/materialien>

# Nachhaltigkeitsberichterstattung ist nur der Einstieg

Ein guter Nachhaltigkeitsbericht bedeutet nicht automatisch,

- dass ein Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt,
- dass die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens nachhaltig sind,
- dass das Geschäftsmodell des Unternehmens nachhaltig ist.

Finden Sie daher heraus, was

- nicht im Nachhaltigkeitsbericht steht,
- wo Greenwashing zu vermuten ist und
- wie der Vorstand das Thema auf der Hauptversammlung behandelt!



The image shows the exterior of a modern building with a white upper section and a blue lower section. A sign on the building reads "Umwelt-Campus". In the foreground, there are tall green plants, possibly corn, and a tree on the right side. The sky is overcast.

Umwelt-Campus

Hochschule Trier  
Umwelt-Campus Birkenfeld

Campusallee  
55768 Hoppstädten-Weiersbach

Telefon: +49 6782 17-1224

E-Mail: [k.helling@umwelt-campus.de](mailto:k.helling@umwelt-campus.de)  
Internet: [www.umwelt-campus.de](http://www.umwelt-campus.de)  
[www.renn-netzwerk.de/west](http://www.renn-netzwerk.de/west)